



✿ Achillea millefolium agg. – Gemeine Schafgarbe (Artengruppe)

Mehrjährige Heil- und Zierpflanze mit zart gefiederten Blättern und weißen bis rosafarbenen Blüten. Sie liebt sonnige Standorte und durchlässige, eher trockene Böden. Ihre Blütezeit reicht von Juni bis Oktober und sie zieht zahlreiche Bienen und Schmetterlinge an.

Bereits im Altertum wurde sie als Wundheilpflanze geschätzt – der Sage nach soll Achilles sie zur Heilung von Kriegswunden verwendet haben.

Heilwirkungen:

- ✓ unterstützt die Verdauung
- ✓ entzündungshemmend und blutstillend
- ✓ Anwendung in Tees, Bädern und Naturkosmetik

✿ *Pflanze des Achilles* – wurde bereits in der Antike zur Wundheilung eingesetzt.

📌 *Tipp:* Nicht nur nützlich, sondern auch schön – ideal für naturnahe Gärten, Staudenbeete oder Kräuterspiralen.

(Quelle: ChatGPT, 27.07.2025)

LANGVERSION:

🌿 Achillea millefolium aggregatum – Die Gemeine Schafgarbe

Heilpflanze mit Geschichte, Schönheit und Nutzen

Die Gemeine Schafgarbe gehört zur Familie der Korbblütler (Asteraceae) und ist eine ausdauernde, winterharte Staude, die in ganz Europa heimisch ist. In der Natur findet man sie auf Wiesen, an Wegrändern und in lichten Wäldern – überall dort, wo es sonnig, trocken und nährstoffreich ist.

Erscheinungsbild:

Schafgarben sind leicht an ihren fein gefiederten, fast farnartigen Blättern zu erkennen, die der Pflanze einen weichen, fast filigranen Charakter verleihen. Die Blüten stehen in flachen Dolden und variieren in der Farbe von klassischem Weiß bis zartem Rosa oder Violett. Ihre Blütezeit reicht von Juni bis Oktober – eine lange Saison, in der sie viele Insekten ernährt.

Standort & Pflege:

Schafgarbe liebt sonnige, warme Plätze mit gut durchlässigem Boden. Sie ist extrem pflegeleicht, trockenheitsresistent und eignet sich hervorragend für naturnahe Gärten, Steingärten, Wildblumenwiesen oder Kräuterspiralen. Sie kommt mit kargen Böden gut zurecht und benötigt kaum Dünger. Ein gelegentlicher Rückschnitt nach der ersten Blüte fördert eine zweite Nachblüte.

Ökologischer Wert:

Die Schafgarbe ist eine hervorragende Bienen- und Schmetterlingspflanze. Ihre langen Blühzeiten bieten wichtigen Nektar für Wildbienen, Hummeln und Tagfalter – sie ist also eine echte Bereicherung für die Artenvielfalt im Garten.

Heilwirkung & Verwendung:

Schon in der Antike war die Schafgarbe als Heilpflanze bekannt. Der Name „Achillea“ leitet sich vom griechischen Helden Achilles ab, der sie der Sage nach zur Behandlung von Wunden nutzte.

Sie besitzt entzündungshemmende, blutstillende und verdauungsfördernde Eigenschaften. In der Volksmedizin wird sie bei Magen-Darm-Beschwerden, Menstruationskrämpfen und Hautentzündungen eingesetzt – in Form von Tees, Tinkturen, Sitzbädern oder Kompressen. Auch in der Naturkosmetik findet sie Anwendung, etwa in beruhigenden Hautpflegeprodukten.

Symbolik & Geschichte:

Die Schafgarbe gilt als Symbol für Heilung, Schutz und weibliche Kraft. In früheren Zeiten wurde sie auch als Orakel- und Zauberpflanze verwendet. Sie war Bestandteil von Kräuterbuschen zum Maria Himmelfahrtstag, da sie als Schutzkraut gegen Krankheit und Unglück galt.

📌 Fazit:

Die Schafgarbe ist eine beeindruckende Verbindung aus Schönheit, Heilkraft und ökologischem Nutzen. Ob als Heilkraut, Wildstaude oder Insektenmagnet – sie ist ein wertvoller Begleiter in jedem naturnahen Garten.

Noch ein paar Worte zur Namensgebung:

Das „agg.“ in *Achillea millefolium agg.* steht für „Aggregat“ oder „Artengruppe“.

Genauer erklärt:

In der Botanik bezeichnet „agg.“ (von lat. *aggregatum*) eine Gruppe von **sehr nah verwandten Arten**, die so ähnlich aussehen, dass sie in der Praxis oft **gemeinsam behandelt oder bestimmt** werden – zum Beispiel in Bestimmungsbüchern, Gartenkatalogen oder im Naturschutz.

Beispiel:

Bei der *Achillea millefolium agg.* („Schafgarbe im weiteren Sinne“) sind mehrere, teils schwer unterscheidbare Arten zusammengefasst, die früher alle als *Achillea millefolium* galten, aber sich genetisch oder regional leicht unterscheiden. In Mitteleuropa gehören dazu z. B.:

- *Achillea millefolium* (Gewöhnliche Schafgarbe)
- *Achillea collina* (Hügelschafgarbe)
- *Achillea setacea* (Zottige Schafgarbe) usw.

Warum wird das gemacht?

Weil die Übergänge zwischen den Arten fließend sind und in der Natur oft Mischformen vorkommen. Die Angabe *agg.* ist also eine **praktische Vereinfachung**, um eine Pflanzengruppe zu benennen, ohne sich auf eine exakte Art festzulegen.

